

NDB-Artikel

Bender, *Georg* Oberbürgermeister von Breslau, * 31.12.1848 Königsberg (Preußen), † 2.2.1924 Breslau. (evangelisch)

Genealogie

V →Karl Ludwig s. (2);

⊙ 1878 Marg., T des Rittergutsbesitzers Albert Conrad;

T Adelheid (⊙ →Karl Fredenhagen, 1877–1949, Physiko-Chemiker).

Leben

Als Volljurist (1878 Kreisrichter in Marggrabowa) wirkte B. im Dienst der Stadt Thorn (1878–80 Stadtrat und Syndikus, 1880 bis 1888 zweiter, 1888-90 erster Bürgermeister) und darauf 1891-1914 als Oberbürgermeister in Breslau. Beide Städte, deren Ehrenbürger er wurde, verdanken seiner kraftvollen Persönlichkeit, bei der sich Talent und Glück, Weitblick und Erfahrung, schöpferische Planung und geschickte Politik erfolgreich verbanden, einen organischen Aufschwung mit Neuorganisation der Verwaltung, modernen Grünanlagen, gemeinnützigen Bauten, sanitären und sozialen Einrichtungen. Breslau entwickelte sich unter B. zur Großstadt und erhielt dank seines persönlichen Einsatzes 1899 das „Schlesische Museum für Kunst und Altertümer“. Natur- und Heimatfreund, beschäftigte er sich auch mit der Thorner Stadtgeschichte und der deutschen Abstammung des Nikolaus Copernikus. Er war dreifacher Breslauer Ehrendoktor (philosophisch, medizinisch, Ingenieur).

Werke

Aufsätze z. Thorner Stadtgesch., in: Zs. d. westpreuß. Gesch.ver. u. in: Mitt. d. Copernicus-Ver.;

Gesch. d. städt. Waisenanstalten, 1891;

Heimat u. Volkstum d. Fam. Koppernigk (Copernicus), 1920.

Literatur

Festgabe d. Ver. f. Gesch. Schlesiens z. 70. Geburtstag seines Ehrenmitgl. G. B., = Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 53, H. 2, 1919;

A. Heilberg, in: Schles. Lb. II, 1926, S. 338-341 (P);

F. Schwarz, in: Altpreuß. Biogr. I, 1941, S. 45 f.

Autor

Robert Samulski

Empfohlene Zitierweise

, „Bender, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 38
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
